



Der Schulhafen als Teil der Hoffnungsorte

Partner: Stadtmission Hamburg

ECKDATEN

Status: Abgeschlossen

Budget: 11.000 €

Start: 12.2018

Ende: 03.2019

Aufgabe:

Der „Schulhafen Hamburg“ kümmert sich (im sprichwörtlichen Sinne) um gestrandete Menschen, damit diese wieder an sich und ihre Fähigkeiten glauben.

Ziel:

Diese „Volkshochschule für Arme“ ist in vielen Fächern aktiv, um je nach Bedürftigkeitsfeld diese Mitbürger wieder zu einer Lebensperspektive zu motivieren.

Ausgabe: 15.06.2019

Weitere Informationen:

Martin Jensen

Tel.: 0172 - 542 26 60

www.peterjensen-stiftung.de

Der **Schulhafen** ist nur eine der sozialen Einrichtungen, für die sich die PETERJENSEN Stiftung bei den „Hoffnungsorten Hamburg“ einsetzte. Der Löwenanteil unseres eingesetzten Budgets kam mit 8.888 € am 28. Februar 2019 im Rahmen des PETERJENSEN Fischmarktes zusammen. Wer zu dieser Organisation geht, hat meist alles verloren: Arbeit, Familie, Heimat. Geblieben ist die Hoffnung dieser Mitbürger auf einen Neuanfang, wobei der Schulhafen hilft: Seelischer Beistand, mit Gleichgesinnten reden können, was zu essen bekommen - und insbesondere neue Fähigkeiten (wie z.B. das Nähen) zu erlernen. Der Schulhafen ist damit so etwas wie eine „Volkshochschule für Arme“, die soviel Gutes tut - und dabei mit einem Jahresbudget von nur rund 40.000€ auskommen muss.



Die bekanntesten Schwesterorganisationen sind die **Bahnmissionsmission** (die Anlaufstelle z.B. für eine kostenlose Übernachtung für viele der über 100.000 Menschen ist, die täglich den Hauptbahnhof frequentieren), das **HerzAs** (das Obdachlosen z.B. eine kostenlose warme Mahlzeit oder heiße Dusche gewährt) und das **Haus Jona** (bietet insbesondere Frauen eine mehrtägige Unterkunft, die häuslicher Gewalt einfach mal entfliehen wollen, um neuen Lebensmut zu tanken - wie der kleine Jona aus der biblischen Sage, der drei Tage im Bauch eines großen Fisches verbrachte).

Die Kernaufgabe der **PETER JENSEN Stiftung** ist die Förderung des Handwerkernachwuchs in Nord- und Ostdeutschland. Denn der Handwerkerangel wird aus sozialer und ökologischer Sicht (Stichworte: Wohnungsmangel und Klimawandel) zu einem echten gesamtgesellschaftlichen Problem!

Wir unterteilen unsere Stiftungsarbeit in vier Bereiche. Mit Projekten des Bereiches **KINDER & JUGEND** werden Heranwachsende optimal in ihrer Berufsentscheidung unterstützt. Dieser Bereich ist häufig mit dem zweiten Bereich **FORSCHEN & LERNEN** verzahnt, da mit diesen Projekten die Volks- und Berufsbildung gefördert wird.

Unter dem Begriff **VERSORGUNGSWERK** fokussiert sich die Stiftung auf die Unterstützung der Mitarbeiter und Ehemaligen der GmbH, wogegen im Bereich **BÜRGERPROJEKTE** ohne speziellen Schwerpunkt auf die gesamte Gesellschaft geschaut wird. Um dort Gutes zu tun, wo das Scheinwerferlicht nicht hinfällt.